

Rud. Kühne

Autor(en): **Wille**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **30=50 (1884)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das überzählige Bataillon Nr. 98 von Ballis wurde der I. Armeedivision als Nr. 11 zugetheilt, das bisherige Bataillon Nr. 11 von Genf als Nr. 13 zu der II. Armeedivision versetzt und die Aushebung der vom Kanton Freiburg in Zukunft zu stellenden vier Bataillone auf die bestehenden zwei Rekrutungskreise verwiesen, welche zu diesem Behufe theilweise neu umgrenzt wurden.

Der Kontrollbestand des Heeres am 1. Januar 1884 ist folgender:

A. Im Auszug.			
1. Nach Divisionen:	Gesetzlicher Bestand.	Effektiver Bestand.	1884. 1883.
I. Division	12,717	15,451	16,527
II. "	12,717	14,692	13,507
III. "	12,717	11,716	11,660
IV. "	12,717	11,955	11,476
V. "	12,717	14,063	15,064
VI. "	12,717	15,150	14,600
VII. "	12,717	15,689	16,050
VIII. "	12,717	12,579	13,429
Nicht im Divisionsverband stehende Offiziere und Truppen	2,104	2,343	2,339
Offiziere und Stabssekretäre nach Art. 58 der Militärorganisation	—	246	265
Total	103,840	113,884	114,917

2. Nach Waffengattungen:	Gesetzlicher Bestand.	Effektiver Bestand.	1884. 1883.
Generalstab und Eisenbahnabtheilung	54*)	69	69
Luftoffiziere	44	33	34
Infanterie	76,120	82,170	83,522
Kavallerie	3,412	2,957	2,929
Artillerie	14,486	17,241	17,343
Genie	4,864	5,943	5,660
Sanitätsstruppen	4,484	4,427	4,309
Verwaltungsstruppen	376	1,044	1,051
Total	103,840	113,884	114,917

B. In der Landwehr.			
Nach Waffengattungen:			
Generalstab	—	14	—
Infanterie	75,936	73,073	75,425
Kavallerie	3,396	2,428	2,396
Artillerie	7,970	8,798	8,680
Genie	4,848	2,210	2,206
Sanitätsstruppen	2,938	1,397	1,332
Verwaltungsstruppen	376	216	220
Total	95,464	88,136	90,259

*) Die Zahl der Offiziere der Eisenbahnabtheilung ist gesetzlich nicht normirt und hier nicht berücksichtigt.

Kontrollstärke des Auszuges auf 1. Januar 1884.

Nach Divisionen.	Generalstab und Eisenbahnabtheilung.	Stäbe der zusammengefügten Truppenkörper.	Infanterie.	Kavallerie.	Artillerie.	Genie.	Sanitätsstruppen.	Verwaltungsstruppen.	Luftoffiziere.	Stabssekretäre.	Total.
Armeestab	8	—	7	—	5	1	1	7	1	—	32*)
Division Nr. I	—	76	12,134	400	1,948	553	235	105	—	—	15,451
" " II	—	82	11,554	417	1,740	567	226	106	—	—	14,692
" " III	—	78	8,870	311	1,663	476	210	108	—	—	11,716
" " IV	—	85	8,929	328	1,787	496	225	105	—	—	11,955
" " V	—	84	11,012	321	1,733	537	226	100	—	—	14,063
" " VI	—	82	11,984	380	1,827	551	219	107	—	—	15,150
" " VII	—	74	12,515	400	1,859	517	226	98	—	—	15,689
" " VIII	—	81	9,724	354	1,668	456	204	92	—	—	12,579
Nicht im Divisionsverband befindliche Truppenkörper	—	10	—	177	2,124	—	—	—	—	—	2,311
Offiziere und Stabssekretäre nach Art. 58	29	—	81	15	26	13	31	18	8	25	246
	37	652	86,810	3103	16,430	4167	1803	846	9	25	113,884

*) Einschließlich Feldpost- und Telegraphendirektor.

Kontrollstärke der Landwehr auf 1. Januar 1884.

a) Nach Divisionen:		
Divisionenkreis Nr. I		11,435
" " II		10,279
" " III		8,514
" " IV		10,244
" " V		10,587
" " VI		11,630
" " VII		11,505
" " VIII		11,619
Nicht den Divisionskreisen zugetheilte Truppenkörper		2,323
Total		88,136

b) Nach Waffen:

Stäbe der zusammengefügten Truppenkörper	243
Infanterie	74,927
Kavallerie	2,480
Artillerie	8,434
Genie	1,484
Sanitätsstruppen	472
Verwaltungsstruppen	96
Total	88,136

(Fortsetzung folgt.)

Todesanzeige.

Am 16. April, Abends 8 Uhr, verschied in Benken, Ct. St. Gallen, der Oberstleutnant und Instructor I. Classe der Cavallerie

Rud. Kühne,
geb. 1835.

Das Instructionscorps der Cavallerie verliert in dem Verstorbenen einen treuen und theuern Kameraden. Die Waffe betrauert den Tod eines ihrer tüchtigsten und schneidigsten Instructions-offiziere, dessen segensreiches Wirken nicht aus der Erinnerung schwinden wird.

Aarau, den 17. April 1884.

Der Oberinstructor der Cavallerie:
Oberstleut. Wille.

Verlag von **Albert Koch** in **Stuttgart**,

zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Das militärische Arotiren im Felde

nach den einfachsten Principien bearbeitet von **P. Finc.** Mit vielen Holzschnitten. Neue Ausgabe. 4 1/2 Bog. in 8°. Preis broch. Mf. 1. 60.

Die Situations- und Terraindarstellung

auf dem Standpunkt des neuesten Fortschrittes bearbeitet von **P. Finc.** Mit 2 Tafeln und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten. Neue Ausgabe. 6 1/2 Bog. gr. 8°. Preis broch. Mf. 3. —

Specialität für Offiziers-Uniformen

jeden Grades. Langjährige Erfahrung, tüchtige Arbeitskräfte befähigen mich zur tadellosen Ausführung jedes Auftrages. Beste Referenzen.

Zürich-Wiedikon.

(OF 3294)

Jean Hoffmann,

Marchd.-Tailleur.